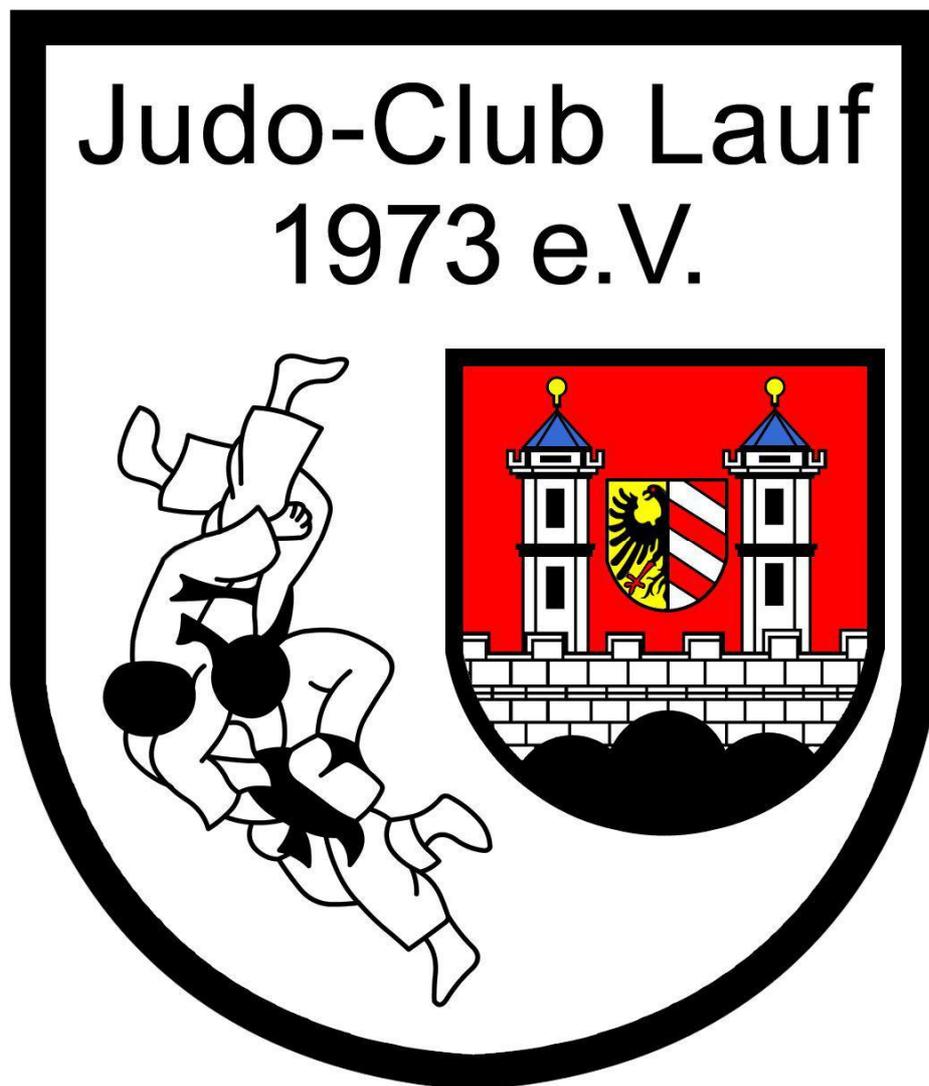


Öffentlichkeitsarbeit

Judo-Club Lauf 1973 e.V.



Jahr 2024

JUDO POOLTURNIER

Siege für junge Laufer Judoka

ALTENFURT/LAUF - Für den Judo-Club Lauf begann das Jahr mit dem ersten Poolturnier der Altersklassen U9 und U11 in Altenfurt.

In der Klasse U9 stellte sich nur Leevi-Jona Kellner der mittelfränkischen Konkurrenz. Nach einem engagierten ersten Kampf, in dem Leevi einige gute Wurfversuche zeigte, musste er sich zwei Mal geschlagen geben und landete auf Platz 3.

Bei den Mädchen U11 hatte Henriette Nagel einen Pool mit nur zwei Gegnerinnen erwischt. Sie glänzte mit recht offensivem Judo und entschied beide Duelle für sich. Valentina Frank hatte einen sehr ausgeglichenen Viererpool. Man merkte ihr deutlich an, dass sie schon öfter gekämpft hat und sie sich auf Gegnerinnen einstellen kann. Alle ihre drei Kämpfe waren spannend und auf gutem Niveau - und immer behielt Valentina die Oberhand. Damit standen beide Laufer Mädchen ganz oben auf dem Podium.

Bei den Jungen U11 gab es das größte Teilnehmerfeld. Mit Mark Riechers und Kiran Hakverdi waren zwei Laufer Judoka am Start. Mark setzte sich gut in Szene und gewann seine ersten beiden Kämpfe recht klar. Im dritten Kampf lieferte er sich ein Duell auf Augenhöhe, das keinen Sieger fand und unentschieden endete. Aufgrund eines Sieges mehr reichte dies zu Platz 1.

Kiran Hakverdi musste vier Mal auf die Matte. Die ersten drei Kämpfe gewann er souverän und glänzte dabei vor allem durch einen guten Übergang in den Bodenkampf. Nur seinen letzten Gegner konnte er nicht bezwingen, was ihm am Ende den 2. Platz einbrachte.



Titel für Judoka

JUDO Laufer holen Siege bei Bezirks-Einzelmeisterschaften.

KATZWANG/LAUF - Vom Judo-Club Lauf fuhren ein Mädchen und vier Jungs mit Eltern, Fans und Betreuern nach Katzwang, um an den mittelfränkischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U13 teilzunehmen.

Den Anfang machte Rania Hakverdi, die schon über Wettkampferfahrung verfügt. Das zeigte sie auch in ihren beiden Kämpfen, die sie eindeutig dominierte und die sich so verdient den Titel der Bezirksmeisterin sicherte.

Alexander Ivanou begann mit einer Auftaktniederlage, konnte sich aber dann deutlich steigern und seine beiden übrigen Kämpfe gewinnen, was ihm Platz 3 einbrachte.

Karl Müller durfte in der am stärksten besetzten Gewichtsklasse auf die Matte. Nach zwei Auftaktsiegen traf er im Halbfinale auf den hohen Favoriten, dem er trotz starker Gegenwehr unterlag. Im abschließenden kleinen Finale zeigte Karl dann sein Können und siegte verdient. So landete er auf dem 3. Platz.

Ben Kellner startete mit einem sicheren Sieg ins Turnier, musste sich aber im Anschluss zweimal geschla-

gen geben und belegte den 5. Platz. Ferdinand von der Schulenburg war in seiner Klasse allein und kam kampflös zu einem Titel.

Alle fünf sind damit bei den Nordbayrischen Meisterschaften am bevorstehenden Wochenende in Hof startberechtigt.



Rania Hakverdi vom JC Lauf wurde Bezirksmeisterin. Foto: Privat

Viele Wettkämpfe für Judoka

JUDO Der Nachwuchs des Judo-Clubs Lauf bewies sich in den vergangenen Wochen in mehreren Wettkämpfen. Zwei weitere Judoka holten sich den schwarzen Gürtel.



Bei einem U11-Turnier holten sich Valentina Frank (links) und Mark Riechers (rechts) jeweils Spitzenplätze.

Foto: Privat



Sie dürfen nun beiden den schwarzen Gürtel tragen: Sascha Riechers (links) und Harald Braun (rechts).

Foto: Privat

LAUF – Für den Judo-Club Lauf 1973 e.V. standen in den vergangenen Wochen einige Wettkämpfe und Prüfungen an.

Zuerst ging es für fünf junge Judoka zu den Nordbayrischen Einzelmeisterschaften U13. Karl Müller startete in einer stark besetzten Gewichtsklasse bis 34 Kilogramm. Seinen ersten Kampf bestritt er souverän mit einem Uchi-Mata, durch welchen er eine Runde weiter kam. Im zweiten Durchgang setzte er seinen Siegeszug weiter fort und besiegte hier seinen Gegner. Den nächsten Kampf musste er aber durch eine kleine Unachtsamkeit abgeben und kam in die Trostrunde. Am Ende belegte er den 9. Platz.

Ben Kellner besiegte seinen ersten Gegner mit einem Tai-o-toshi und einem anschließenden Haltegriff. Am Ende reichte es aber nur für Platz vier. Alexander Ivanou startete stark und besiegte seinen Gegner mit einem Wurf nach hinten. Im Kampf um Platz 3 konnte er sich gegen seinen Gegner nicht durchsetzen und wurde durch einen Wurf nach hinten zu Fall gebracht, wodurch er am Ende den Kampf verlor.

Ferdinand von der Schulenburg belegte am Ende den 3. Platz und qualifizierte sich so für die Bayerische Einzelmeisterschaft. Rania Hakverdi machte kurzen Prozess

und besiegte ihre ersten zwei Gegnerinnen. Im 3. und letzten Kampf stand es am Ende unentschieden. Da es kein Unentschieden in diesem Wettkampf gibt, wurde der Kampf durch Kampfrichter-Entscheidung entschieden. Sie belegte am Ende den 3. Platz.

Turnier der U11

Zwei jüngere Mitglieder des Judo-Club Lauf starteten bei einem Turnier in Passau. Valentina Frank startete als Erstes und zeigte ihr ganzes Können in dem Kampf. Sie dominierte ihre Gegnerin von Anfang an. Und auch in der nächsten Runde war sie erfolgreich. Somit erreichte sie den 1. Platz und fuhr mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause.

Mark Riechers holte sich im ersten und zweiten Kampf einen Sieg. Aber in der 3. und letzten Runde bekam er einen Gegner, der größer und kräftiger war. Mark zeigt sein ganzes Können und versuchte, seinen Gegner zu werfen. Leider ohne Erfolg. Am Ende reicht es für den 2. Platz.

Zweimal schwarzer Gürtel

Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit stellten sich gleich zwei Prüflinge den Anforderungen zum schwarzen Gürtel (1. Dan).

Der schwarze Gürtel wird in der Öffentlichkeit als „Meistergrad“

wahrgenommen. Diesem Anspruch muss er durch hohen Qualitätsstandard genügen.

Zum einen bestand Sascha Riechers mit seinem Trainingspartner Zdenek Spera vom TSV Altenfurt vor einem kritischen Gremium beim Bayerischen Judoverband sowohl die Kata als auch die Technik-Prüfungen für Judo. Im Wahlfach entschied sich Sascha Riechers für den Bereich Wettkampf. Hier musste er seine individuelle Kampfkonzeption (IKKZ) demonstrieren und die Wirkungsweise erläutern sowie Trainingsmethoden vorführen. Die Aufgaben wurden alle mit Bravour erledigt und somit erhielt Sascha Riechers die Berechtigung und die Verpflichtung, den ersten schwarzen Gürtel für Judo zu tragen.

Zum anderen bestand Harald Braun mit seinem Trainingspartner Jürgen Hälter beim Goshin Jitsu Verband Bayern (waffenlose Selbstverteidigung) in Forchheim ebenfalls alle Prüfungen. Harald Braun musste ebenfalls eine Kata zeigen und alle Techniken des Kyu-Ausbildungsprogramms gelb bis braun parat haben. Am Ende konnte Braun die Urkunde zum 1. Dan entgegennehmen, ebenfalls mit Berechtigung und Verpflichtung, den 1. schwarzen Gürtel zu tragen.

GEORG NEROWSKI

SPORT LAUF UND UMGEBUNG

Lauerer Trio als Punktebringer

JUDO Drei Kämpfer des JC Lauf sind in der mittelfränkischen Bezirksliga erfolgreich im Einsatz für den TSV Altenfurt.

LAUF - In der Judo Bezirksliga Mittelfranken fand der zweite Kampftag für die Mannschaft des TSV Altenfurt (Altenfurter Rhinos), für die auch drei Judoka des Judo-Club Lauf starteten, in Roßtal statt. Die Altenfurter Rhinos mussten sich neben der Begegnung gegen den Gastgeber auch gegen Konotori Erlangen behaupten.

Die Altenfurter Rhinos konnten sich zuerst gegen die Favoriten Konotori Erlangen mit 8:1 durchsetzen. Hier holte der Lauerer Judoka Matthias Frank in der Gewichtsklasse bis 73 kg gegen seinen erfahrenen Kontrahenten nach einer halben Wertung und anschließendem Haltegriff einen Punkt für seine Mannschaft.

In der Begegnung gegen die Gastgeber vom TSV Roßtal ließ Tobias Müller (-81 kg / JC Lauf) bei seinem



Der Lauerer Tobias Müller (blauer Gürtel) hat hier bei seinem Bezirksligakampf seinen Gegner im Haltegriff.

Foto: Privat

Kampf nichts anbrennen und zeigte in der Bodenlage seine Überlegenheit. Er siegte nach kurzer Zeit mit Haltegriff und sicherte damit eben-

falls einen Punkt für die Altenfurter Rhinos.

Sascha Riechers (-73 kg / JC Lauf) tat sich anfangs gegen seinen we-

sentlich jüngeren und agileren Gegner der Gastgebemannschaft schwer, konnte diesen aber letztendlich mit einer Wurftechnik, für die er eine ganze Wertung erhielt, auf die Matte schicken und somit einen weiteren „Lauerer Punkt“ für die Rhinos erkämpfen.

Weiter im Juli

Die Begegnung Altenfurter Rhinos gegen TSV Roßtal endete ebenfalls 8:1. Damit stehen die Altenfurter Rhinos nach zwei von vier Kampftagen auf dem zweiten Platz der Tabelle hinter dem TV Erlangen.

Am Freitag, 5. Juli, ist der TSV Altenfurt Gastgeber für die Mannschaft von Eintracht Falkenheim sowie den aktuellen Tabellenführer.

Erfolg für Neulinge und alte Hasen

JUDO Kämpfer des JC Lauf holen Edelmetall bei den Nordbayerischen U15-Meisterschaften in Vohenstrauß.

LAUF - Sowohl Nachwuchskämpfer als auch Routiniers des Judo Club Lauf waren erfolgreich bei Wettbewerben am Start.

Zu den Nordbayerischen Einzelmeisterschaften der U15 fuhr Trainer Achim Schauer vom Judo-Club Lauf mit einer recht großen Gruppe ins oberpfälzische Vohenstrauß. Dabei waren einmal Gold und zweimal Silber die Ausbeute.



Thomas Röder und seine Partnerin Jeanette Böhm holten Rang drei bei einer Goshin Jitsu-Kata-Meisterschaft Foto: Privat



Die U15-Judoka (v. li.) Emily Peter, Ronja Stegmeyer, Lena Müller, Asta Hirsch, Kabrel Tchouate, Zoe Dietz und Theo Nagel. Foto: Privat

Bei den Mädchen waren zwei Lauferinnen am Start: In der Klasse bis 48 kg Asta Hirsch und in der Klasse +63 kg Titelverteidigerin Kabrel Tchouate. Beide durften oft auf die Matte und überzeugten mit schönen Techniken. Für Asta Hirsch blieb nach insgesamt fünf kräftezehrenden Kämpfen der 3. Platz und Kabrel Tchouate konnte nach vier Kämpfen ihren 1. Platz souverän verteidigen.

Am Nachmittag bestritten Lena Müller in der Klasse bis 40 kg vier

Kämpfe und JC-Neuzugang Ronja Stegmeyer (-44 kg) ebenfalls vier Kämpfe. Beide konnten die Erwartungen ihrer Trainer voll erfüllen und errangen je eine Silbermedaille. Bei den Jungs kämpfte erstmals Theo Nagel auf diesem hohen Niveau. Er fand gut in die Meisterschaft hinein und erkämpfte sich den 5. Platz.

Starkes Kata-Duo

Unter dem Dach des Goshin Jitsu Verbands Bayern fand in Forchheim eine Kata-Meisterschaft statt. Teil-

genommen haben insgesamt sechs Paare. Kata sind festgelegte und namentlich benannte Abfolgen von Techniken, die den Übenden Ausführungs-Prinzipien von Techniken vermitteln sollen

Für den Judo-Club Lauf trat dort Thomas Röder mit seiner Partnerin Jeanette Böhm vom BC Eckental an. Die Meisterschaft wurde in der Goshin-Jitsu Kata abgehalten. Hier konnte sich das Paar gut in Szene setzen und belegte so am Ende den 3. Platz.

JUDO

Der Laufer Nachwuchs setzt sich in Szene



Die Lauferin Liza Tchouate (vorne) bei einem ihrer Kämpfe.

Foto: Privat

LAUF - Jugendliche Wettkämpfer des JC Lauf haben sich bei einer Jugendliga-Begegnung in Frauenaarach und bei einem Randori-Turnier für Judokids in Abensberg gut geschlagen.

Die Jugendligamannschaft des Judo-Club Lauf bestritt mit acht Judokids der Altersklassen U9/UII in Frauenaarach die erste Begegnung in diesem Jahr. Die Judo-Jugendliga soll Kinder und jugendliche Anfänger an den Wettkampfsport heranzuführen. In spannenden Kämpfen mit jeweils lautstarker Unterstützung setzte sich die Jugendligamannschaft des Judo-Club Lauf mit 12:2 gegen ihre Gegner durch.

Außerdem starteten die vier Laufer Judokids Mark Riechers, Valentina Frank, Leevi Kellner und Charlotte Mäder beim TSV Abensberg. Dieser hatte zum Randori-Turnier für Kinder geladen. Nach bis zu 20 Begegnungen pro Judoka auf der Matte durften sich alle Teilnehmer über eine kleine Medaille freuen.

Im Anschluss fand eine Judo-Bundesligabegegnung des TSV Abensberg statt, die von den Judokids besucht wurde. Mark Riechers nutzte die Gelegenheit und marschierte mit dem Laufer Bundesligakämpfer und Mitglied des Judo-Nationalteams, Peter Thomas ein.



Judo-Club Lauf

Bei der Jahreshauptversammlung des Judo-Club Lauf fand die Vorstandswahl statt. Hier wurden Julia Neubauer als Zweite Vorsitzende und Ute Johnson als Dritte Vorsitzende bestätigt. Georg Nerowski stellte sich nicht mehr zur Wahl. Mit großer Mehrheit gewählt wurde zum neuen Ersten Vorsitzenden Sascha Riechers. Riechers war bislang als Trainer für Kinder und Jugendliche tätig und betreute diese auch bei Wettkämpfen. In seinen Aufgabenbereich fällt die Strategie zum Erhalt und Ausbau des Vereins sowie die Kommunikation mit der Stadt Lauf.

Julia Neubauer ist nicht nur bei allen Veranstaltungen des JCL organisatorisch tätig, sondern auch als Kindertrainerin und Betreuerin für Judo. Ute Johnson als Finanzvorstand ist bei jedem Training als Ansprechpartnerin anwesend. Darüber hinaus kümmert sie sich um alle finanziellen Angelegenheiten des Vereins. Der scheidende Vorsitzende Nerowski bedankte sich für das enorme Engagement aller Trainer, der beiden Mit-Vorständinnen Ute Johnson und Julia Neubauer sowie aller engagierter Eltern. In diesem Jahr wird er für den neuen Vorsitzenden Riechers unterstützend tätig sein. Foto: Judo-Club Lauf

Laufer Judo Mädchen sammeln Titel

JUDO Vier Mädchen aus der Trainingsgruppe des Judo-Club Lauf kämpften bei der Bayerischen Judo-Meister der FU15.

LAUF/HOF – Vier Mädchen aus der Trainingsgruppe des Judo-Club Lauf (JCL) führen ins oberfränkische Hof, um die Bayerischen Judo-Meister der FU15 auszukämpfen.

In der Klasse -44 kg hatte der JCL gleich zwei Eisen im Feuer. Ronja Stegmeyer und Lena Müller wurden zunächst zwei unterschiedlichen Pools zugelost. Ronja begann mit einem Freilos, während Lena sich im Auftaktkampf unerwartet schwertat. Sie geriet sogar in Rückstand, wurde dann aber mutiger und konnte den Kampf für sich entscheiden. Die zweite Runde viel den beiden dann etwas leichter und sie konnten sich klar durchsetzen. Somit standen sie in unterschiedlichen Halbfinals.

Ronja Stegmeyer hatte es mit einer sehr starken Gegnerin aus München zu tun. Sie konnte ihre Marschroute sehr konsequent durchziehen und nach der doppelten Kampfzeit durch Kampfrichterentscheid verdient gewinnen. Lena Müller hatte das deutlich leichtere Halbfinale, das sie auch nach kurzer Zeit für sich entschied.

Finale gegeneinander

Das bedeutete aber, dass sich im Finale zwei Mädchen

vom Judo-Club Lauf gegenüberstanden. Anfangs hatte Lena Müller klare Vorteile, aber nach einer Unacht-

samkeit von ihr konnte Ronja Stegmeyer die entscheidende Wertung erzielen und Bayerische Meisterin in

dieser Gewichtsklasse werden. Lena Müller belegte damit den 2. Platz, sie wurde also Vizemeisterin.

Sieg im Golden Score

Asta Hirsch ging in der Klasse -48 kg auf die Matte. In dieser sehr gut besetzten Gewichtsklasse begann sie mit einem knappen Sieg. Und so sollte es auch weitergehen. Auch wenn Asta Hirsch fast immer in den Golden Score, also in die Verlängerung musste, überstand sie Runde um Runde. Dabei wurde sie kämpferisch immer stärker und stand am Ende im Finale. Dort verließ sie ihr Glück etwas, und sie musste sich kurz vor Kampfende durch eine kleine Wertung geschlagen geben. Der Titel einer Vizemeisterin war der verdiente Lohn für ihr Auftreten.

In der Gewichtsklasse +63 kg ging Kabrel Tchouate als Favoritin und Titelverteidigerin auf die Matte. Und sie ließ überhaupt keine Zweifel aufkommen, wen es hier zu schlagen galt. Nach fünf vorzeitigen und souveränen Siegen war die Titelverteidigung geschafft.

Mit diesem überragenden Ergebnis können alle FU15-Mädchen des JCL zur Süddeutschen Meisterschaft nach Abensberg fahren.



Ronja (unten) wirft gerade ihre Gegnerin.

Foto: Hirsch

Montag, 5. August 2024 4

JUDO

Nachwuchs stark in der Liga und beim Kids-Cup



Beim Kids-Cup ins Ansbach gewann Mark Riechers (rechts) von der KG Lauf/Neuhaus/Eckental zwar alle seine Kämpfe, wurde aber nur Zweiter. Foto: Privat

LAUF/ECKENTAL – Die Laufer Nachwuchs-Judoka gaben kurz vor den großen Ferien nochmals auf der Matte Gas. In einer Begegnung der Judo-Jugendliga für Neun- bis Elfjährige trafen die heimischen Athleten auf die Kampfgemeinschaft KG Fürth.

In der Jugendliga besteht eine Mannschaft aus sieben Teilnehmern; vier männliche und drei weibliche. Die Liga ist dazu gedacht, die Kinder an Wettkämpfe heranzuführen. So können sie das, was sie im Training - parallel zu diesem finden die Wettkämpfe statt - gelernt haben, gleich anwenden.

Kämpfer aus Lauf und Eckental

In der Begegnung gegen die KG Fürth trat die Kampfgemeinschaft Judo-Club Lauf/ SV Neuhaus/ BC Eckental mit nur fünf Teilnehmern an, da die anderen Mitkämpfer verhindert waren. Die KG Fürth hatte zwar mehr Teilnehmer, aber konnte ebenfalls nur mit fünf Kämpfern antreten, da sie mehrere Kandidaten für einzelne Gewichtsklassen hatten. Somit war die Anzahl ausgeglichen. Am Ende gewann die KG

Lauf/Neuhaus/Eckental die Begegnung mit 8:4. Die nächste Begegnung findet nach den Sommerferien gegen Roßtal statt.

Kids-Cup in Ansbach

Außerdem starteten vier Laufer Judoka (Henriette Nagel, Charlotte Mäder, Valentina Frank und Mark Riechers) in Ansbach beim Koka Kids Cup, der zum ersten Mal wieder stattfand. Charlotte und Henriette starteten in der gleichen Gewichtsklasse, hier trafen sie auf zwei weitere Konkurrentinnen. Im ersten Kampf konnten sich beide klar behaupten. Den zweiten Kampf gewann Henriette Nagel. Im 3. Wettkampf kämpfte Charlotte gegen ihre zweite Gegnerin. Für Charlotte war es das erste große Turnier, sie verlor und belegte somit den 3. Platz.

Henriette, die schon etwas erfahrener ist, zeigte bei ihrer nächsten Gegnerin sehr gute Leistungen; ihr gelangen ein Hüftwurf und anschließend ein Haltegriff. Damit gewann sie auch ihren dritten Kampf und belegte somit den 1. Platz.

Siege in Serie

Valentina startete parallel auf Matte drei. Sie besiegte dort ihre Kontrahentinnen eine nach der Anderen. Somit belegte sie am Ende auch den 1. Platz. Mark startete in einem Pool mit drei Gegnern. Dort gewann er alle seine drei Kämpfe. Am Ende belegte er allerdings nur den 2. Platz, da einer seiner Kontrahenten ebenfalls alle drei Kämpfe gewonnen hatte und in der Unterbewertung etwas besser war als der Laufer.



Judo Club Lauf

Zwei Mütter von den Judo-Kids (Sandra Kellner und Ulli Nagel) organisierten eine schöne Wanderung durch die Schwarzachklamm. Bei tollem Wetter traf sich eine bunt gemischte Gruppe aus Judokids, Eltern und erwachsenen Judo-Club-Mit-

gliedern. Die Wanderung bot für alle Teilnehmer tolle Aussichten und besonders für die Kinder herausfordernde Klettermöglichkeiten in den Felsen. Ein kleiner Stopp an einem Eisstand wurde von allen sehr begrüßt. Nach der Wanderung durch die Schwarzachklamm ging es am alten

Kanal zurück zum Abschluss in die Waldschänke Brückkanal, um sich dort noch gemütlich zusammzusetzen und zu stärken. Hier wurde auch der familiäre Charakter des Judo-Club Lauf sehr gut sichtbar. Es wird eben nicht nur gemeinsam gekämpft.

Foto: Judo Club Lauf

Neuer Anfängerkurs beim Judo-Club Lauf



Hatten ihre Kinder in der letzten Zeit etwas Bewegungsmangel?

Wie wär's mit „wieder fit machen“ und dabei noch zusätzlich spielerisch etwas lernen?

Der Judo-Club Lauf 1973 e.V. bietet wieder einen neunteiligen Judo-Anfängerkurs für 6- bis 9-jährige Kinder an.

Wann: erstes Training am Freitag, 4. Oktober 2024, letztes Training am Freitag, 13. Dezember 2024

Zeit: jeden Freitag von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, am Freitag vor den Ferien und in den Ferien findet kein Kurs statt!

Wo: Turnhalle der Rudolfshofer Grundschule, Lauf

Anmeldung: bis spätestens 27. September 2024 bei Christian Wunsch: Christian.Wuensch@judoclublauf.de

Kosten: 30 €

Für den Kurs reichen eine Jogginghose, ein T-Shirt/Longshirt und ein paar Flip-Flops.



Fotos: Judo-Club

Unsere erfahrenen Trainer Christian Wunsch und Matthias Frank freuen sich auf eure Anmeldung. Die Anzahl der Plätze ist allerdings begrenzt.

Informationen über unseren Verein und alle Trainingszeiten unter www.judoclublauf.de



Mit Pegnitztal, September 2024

Neuer Anfängerkurs beim Judo-Club Lauf



Hatten ihre Kinder in der letzten Zeit etwas Bewegungsmangel?

Wie wär's mit „wieder fit machen“ und dabei noch zusätzlich spielerisch etwas lernen? Der Judo-Club Lauf 1973 e.V. bietet wieder einen neunteiligen Judo-Anfängerkurs für 6- bis 9-jährige Kinder an.

Wann: erstes Training am Freitag, 4. Oktober 2024, letztes Training am Freitag, 13. Dezember 2024. **Zeit:** jeden Freitag von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, am Freitag vor den Ferien und in den Ferien findet kein Kurs statt! **Wo:** Turnhalle der Rudolfshofer Grundschule, Lauf

Anmeldung: bis spätestens 27. September 2024 bei Christian Wunsch: Christian.Wuensch@judoclublauf.de

Kosten: 30 €

Für den Kurs reichen eine Jogginghose, ein T-Shirt/Longshirt und ein paar Flip-Flops. Unsere erfahrenen Trainer Christian Wunsch und Matthias Frank freuen sich auf eure Anmeldung. Die Anzahl der Plätze ist allerdings begrenzt.

Informationen über unseren Verein und alle Trainingszeiten unter www.judoclublauf.de

4. Dan für JCL-Judoka

LAUF - Die Prüfung zum 4. Dan Goshin Jitsu (waffenlose Selbstverteidigung) hat Thomas Röder (im Bild) vom Judo-Club Lauf (JCL) bestanden. Er stellte sich in Forchheim einem dreiköpfigen Prüfer-team. Über eineinhalb Stunden wurden unter anderem Griffe, Stocktechniken, Kontertechni-



ken gegen Goshin-Jitsu-Techniken und Verteidigungen gegen Angriffe auf engem Raum abgefragt, dazu kam ein Freikampf gegen zwei Gegner, bevor sich Thomas Röder über die Graduierung zum 4. Dan freuen konnte. Bei der Veranstaltung hat außerdem Harald Braun (Judo-Club Lauf), die Kata für den 2. Dan Goshin Jitsu erfolgreich abgelegt.

Foto: Privat

Läufer Quartett sammelt Pokale

JUDO Mädchen des JCL erreichen bei Sichtungsturnier in Münchberg Podestplätze.



Pokalgewinner: Die Läufer Judoka (v. li.) Lena Müller, Asta Hirsch, Trainer Achim Schauer und Ronja Stegmeyer; daneben Zoe Dietz.

MÜNCHBERG/LAUF - Vier Mädchen aus der Trainingsgruppe des Judo-Club Lauf fuhren mit ihrem Trainer Achim Schauer ins oberfränkische Münchberg, um sich beim BJV-Sichtungsturnier „Unterm Rohrbühl“ in der Altersklasse U16 mit Mädchen aus Bayern, Thüringen und Sachsen zu messen.

In der Klasse -44kg kämpfte Ronja Stegmeyer. Für diese neue Altersklasse hatte ihr Trainer die Technikauswahl etwas umgestellt. Mit drei gewonnen Kämpfen und einer Finalniederlage im Golden Score – nach fast der dreifachen Kampfzeit – belohnte sie sich mit dem 2. Platz.

Lena Müller ging erstmals in der Klasse -48kg auf die Matte. Diese Gewichtsklasse war nur mit drei Kämpferinnen besetzt. Lena ging

sehr couragiert zu Werke, musste jedoch ihren ersten Kampf nach deutlicher Führung aber noch abgeben. Da sich die drei Mädchen dann aber im Kreis geschlagen hatten, kam es zu einem erneuten Finalduell mit ihrer ersten Gegnerin. Diesmal machte Lena alles klar und sicherte sich so Platz 1.

Neue Gewichtsklasse

Auch Asta Hirsch wechselte nach dem Sommer die Gewichtsklasse und startet nun bis 52kg. Von ihren vier Kämpfen, die sie allesamt gewohnt offensiv anging, konnte sie zwei für sich entscheiden und holte sich den dritten Platz. Dazu kam noch der erste Platz ihrer Mannschaftskameradin Zoe Dietz vom ASV Fürth -70kg.

Die Läuferin Kabrel Tchouate war bei diesem Wettkampf nicht dabei, weil sie vom Bayerischen Judoverband für ein internationales Mannschaftsturnier nominiert worden war, wo sie sehr gute Leistungen zeigte und mit der Landesauswahl den dritten Platz erkämpfte.

Auch beim Anfängerturnier in Roßtal erreichten Teilnehmer des Judo-Club Lauf in ihren jeweiligen Gewichtsklassen gute Platzierungen. Bei der U11 Valentina Frank (1. Platz, ein Unentschieden, zwei Siege), Kiran Hakverdi (2. Platz, einmal gewonnen, ein Unentschieden, einmal verloren) sowie Mark Riechers (2. Platz) und Levi Kellner (3. Platz). Bei der U13 Ben Kellner (3. Platz), Karl Müller (1. Platz) und Henriette Nagel (1. Platz).

Junge Judoka siegreich auf der Matte

JUDO Die Nachwuchs-Judoka aus Lauf, Neuhaus und Eckental traten beim Jugendligafinale an.

LAUF/NEUHAUS/ECKENTAL – Die letzten vier qualifizierten Judo-Mannschaften der Altersklasse U11 trafen sich zum Jugendligafinale beim TV Erlangen.

In den Vorrunden konnte die Judo-Kampfgemeinschaft vom Judo-Club Lauf, SV Neuhaus und BC Eckental gegen die Mannschaften aus Frauenaarach, KG Fürth und TSV Roßtal als Sieger hervorgehen. Nur gegen den TV Erlangen musste die KG sich geschlagen geben. Diese drei Siege brachten sechs Punkte und damit den Gruppensieg der Gruppe zwei ein.

Dezimiert im Finale

An diesem Finale, bei dem vom Judo-Club Lauf als Betreuer die Kindertrainer Julia Neubauer, Marc Winsloe sowie Sascha Riechers vor Ort waren, konnten leider zwei Judoka vom Judo-Club Lauf nicht teilnehmen.



Freuen sich über den Pokal: (von links oben) Mark Riechers, Leevi Kellner, unten Henriette Nagel, Freya Trenz, Charlotte Mäder und Kiran Hak-verdi.
Foto: Privat

Diese unbesetzten Gewichtsklassen führten dazu, dass bei jeder Begegnung zwei Kämpfe kampflös abgeben werden mussten. Es wurde in den Gewichtsklassen weiblich -28 kg, -33 kg und +33 kg und männlich -28 kg, -33 kg, -38 kg und +38 kg gekämpft.

Spannende Kämpfe

Im Finale ging es dann gegen die KG Wendelstein/Post SV auf die Matte. Hier wurden in Hin- und Rückrunde jeweils sieben Kämpfe ausgetragen. Für den Judo-Club Lauf auf der Matte waren Mark Riechers, Leevi Kellner, Kiran Hakverdi, Freya Trenz, Charlotte Mäder und Henriette Nagel.

In spannenden Kämpfen musste sich das Team nur knapp mit 6:8 geschlagen geben und erkämpfte sich damit den dritten Platz.

Gegen die besten Mannschaften Deutschlands

JUDO Beim deutschen Jugendpokal in Senftenberg fehlte den jungen Judoka aus Lauf das Glück.

SENFTENBERG/LAUF – Nachdem sich die U15-Mädchen des Judo-Club Lauf bei der bayrischen Mannschaftsmeisterschaft für den deutschen Jugendpokal der deutschen Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert hatten, ging es für die jungen Judoka nach Senftenberg in Brandenburg – am Ende reichte die Leistung zwar nicht für die Top fünf, aber für das nächste Jahr steht bereits ein Ziel fest.

Es fuhren Ronja Stegmeyer, Lena Müller, Asta Hirsch, Emily Peter, Zoe Dietz und Kabrel Tchouate mit ihrem Trainer Achim Schauer nach Senftenberg in Brandenburg, um sich den besten Mannschaften Deutschlands zu stellen. Auch wenn die Erwartungen nicht allzu hoch waren, waren doch alle sehr gespannt, wie sich die Mädchen schlagen würden.

Das Team wurde einem Pool zugelost, zusammen mit vier sehr kampfstarken Kampfgemeinschaften aus Württemberg, NRW, Hessen und aus Brandenburg.

Die ersten beiden Begegnungen gingen mit 2:3 an Leverkusen und Gießen, den dritten und vierten Mannschaftskampf konnten die Laufer jeweils mit 3:2 für sich entscheiden. Damit war das Team aber trotzdem ausgeschieden.

Mit etwas mehr Losglück und dem ein oder anderen glücklicheren Kampfverlauf wäre auch eine Platzierung unter den ersten fünf denkbar gewesen. Aber die Mädchen haben an Kampferfahrung gewonnen und das Ziel für das nächste Jahr steht bereits fest: Der Nachwuchs will versuchen, hier einen der höheren Plätze zu erreichen.



Stolz, dabei zu sein: der Judo-Nachwuchs aus Lauf. Mit den grünen Gürteln, von vorne nach hinten: Ronja Stegmeyer, Emily Peter, Lena Müller, Asta Hirsch, Kabrel Tchouate und Zoe Dietz.

Foto: Privat

Wettkampfpraxis zum Nikolaus

TURNIER 58 kleine Judoka gingen beim alljährlichen Nikolausturnier in Lauf auf die Matten.

LAUF – Am 7. Dezember fand beim Judo-Club Lauf in der Turnhalle der Kunigundenschule wieder das alljährliche Nikolausturnier statt. Dazu wurden befreundete Vereine aus Mittelfranken eingeladen. Wettkämpfe wurden ausgetragen in den Altersklassen U10 und U12.

Erstmals durfte der Judo-Club Lauf 1973 e.V. auch den ersten Bürgermeister der Stadt Lauf, Thomas Lang, zur Eröffnung des Turniers begrüßen. Hier nutzte Lang auch die Gelegenheit einige nette und aufmunternde Worte an die kleinen Kämpferinnen und Kämpfer zu richten, was alle sehr gefreut hat. Einher ging die Anwesenheit des Bürgermeisters auch mit einer Spende für die Jugendarbeit, wofür der Verein sich ganz herzlich bedankt.

Mit gesamt 58 kleinen Kämpferinnen und Kämpfern war eine stattliche Anzahl am Start. Allein vom Judo-Club Lauf gingen 13 Judokids auf die Matte um ihr Können

unter Beweis zu stellen. Bei diesem Anfängerturnier konnten die Judokinder den Eltern und aber auch den Kontrahenten auf der Matte in der Wettkampfpraxis zeigen, was sie im Training alles erlernt hatten. Besonders bemerkenswert war die lautstarke Unterstützung der Wettkämpfer durch den jeweiligen Mannschaftsverein.

Die Judokids des Judo-Club Lauf konnten sich mit zwei ersten Plätzen, drei zweiten Plätzen und acht dritten Plätzen am Ende des Turniers den zweiten Platz in der Mannschaftswertung sichern.

Unter großem Jubel wurde der Turniersieger, der TSV Oberzenn, am Ende des Turniers verkündet und durfte sich dieses Jahr über den Nikolauspokal 2024 in der Teamwertung freuen.

Natürlich bekamen alle kleinen Kämpferinnen und Kämpfer bei der Siegerehrung neben einer Urkunde auch den begehrten Schokoladennikolaus.



Stolz über Urkunden und noch mehr über den Schoko-Nikolaus: der Nachwuchs des Laufer Judoclubs.

Foto: Privat